

Erfolg in Zahlen: Heute sind ca. 70 % aller Windenmaschinen weltweit PistenBully.



Fotos: Kässbohrer

Laufend Innovationen in Sachen Winde

Die jüngste Entwicklung von Kässbohrer ist die neue Winde für den PistenBully 600 und 600 Polar mit 4,5 t Zugkraft und einer aktiven Windensteuerung im Gepäck.

1983 hat Kässbohrer die erste Winde auf den Markt gebracht. Die jahrzehntelang gesammelten Erfahrungen fließen stets in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Windentechnologie ein.

Aktuelles Ergebnis ist die neue 4,5-t-Winde – sie ist seit 2011 auf dem Markt. Längst werden Windenmaschinen nicht mehr nur in Steillagen eingesetzt, sondern auch für das Schieben großer Schneemengen. Im Hinblick auf die vermehrt schneeärmeren Winter und die damit verbundenen hohen Produktionskosten von Maschinenschnee ist der Windeneinsatz ein nicht unbedeutendes ökonomisches Argument.

Standardmäßig wie gewohnt mit 1.050 m Seillänge, auf Wunsch aber auch jederzeit ohne Probleme mit einem 1.450 m langen Seil, das über den Ersatzteilvertrieb in Laupheim bezogen werden kann. Durch die zahlreichen Neuerungen bei der Neuentwicklung der 4,5-t-Winde, die vom vergrößerten Spillkopfdurchmesser mit weniger Biegewechseln bis hin zur konstanten Haspelvorspannung mit Seillagenkompensation reichen, wird eine etwa 20 % höhere Seillebensdauer erreicht. Und natürlich hat Kässbohrer auch an die Sicherheit der Fahrer gedacht: Sensoren und akustische Signale informieren über eventuelle Wickelfehler und die verfügbare Restseillänge. Die neue Restseillängenüber-

wachung zeigt dem Fahrer stets an, wie viel Meter Seil er noch nutzen kann.

PistenBully helfen Betriebskosten zu senken.

Für die neue 4,5-t-Winde wurde das Windengetriebe komplett neu entwickelt. Es ist jetzt auf die Gesamtlebensdauer der Winde ausgelegt – die bisher notwendige Revision entfällt damit. Die Revisionsfreiheit der Winde und die längere Seillebensdauer reduzieren die Betriebskosten und erhöhen damit die Wirtschaftlichkeit der Fahrzeuge.

Aktive Windensteuerung: schnell und einfach zu bedienen

Bei der Neuauslegung der 4,5-t-Winde wurden die Fahr- und die Lenkabstimmung verbessert. Schlaffseilbildung in Grenzsituationen wird verhindert.



Michael Kuhn, Leiter Entwicklung der Kässbohrer Geländefahrzeug AG vor der aktuellen Winde.

Ergebniskontrolle inklusive

Die Heckkamera sorgt für absolute Übersicht und ermöglicht die sofortige Beurteilung der Pistenqualität: Selbst bei Rückwärtsfahrt mit Winde behält der Fahrer alles im Blick, da das farbige Kamerabild beim Rückwärtsfahren automatisch im Display eingeblendet wird.

Voller Innovationskraft und Blick nach vorn ist Michael Kuhn, Entwicklungsleiter der Kässbohrer Geländefahrzeug AG. Sein Statement zur neuen 4,5-t-Winde: „Mit dieser neuen Winde sind wir technologisch wieder einmal einen Schritt voraus.“

Kundenorientierte Innovationen sind für die Kässbohrer Geländefahrzeug AG die Basis für den Unternehmenserfolg. Kässbohrer konzentriert sich bei neuen Technologien auf Systeme, die für den Fahrer einen spürbaren Mehrwert bieten. Damals wie heute!

AXESS

YOUR TICKET INSIDE.

www.teamaxess.com